

<b>Jahresbericht</b>	für Einrichtungen der außerschulischen Kinder- und Jugendarbeit in der Hansestadt Lübeck
----------------------	---

<b>Bezeichnung der Einrichtung:</b> mixed pickles	<b>Ansprechpartner/in:</b> Christine Czygan / Kathrin Ziese
<b>Telefon:</b> 0451 7021640 <b>Fax:</b> 7021642	<b>E-Mail-Adresse:</b> info@mixedpickles-ev.de
<b>Träger:</b> mixed pickles e.V.	

<b>Berichtsjahr</b>	<b>2016</b>
---------------------	-------------

## A. Statistische Informationen

### 1. Personaleinsatz

	hauptamtl. Mitarbeiter- Innen	Honorar- kräfte	ehrenamtl. Mitarbeiter- Innen	Praktikant- Innen	FSJ / FÖJ / FKJ
Anzahl Planstellen	2,5				1
tatsächlich Beschäftigte (Qualifikation)	- Diplom Sozialpädagogin (Uni) mit 15 Stunden -Sexual- wissenschaft lerin (MA) mit 39 Stunden -Sozial- arbeiterin mit 10 Stunden - Medien- pädagogin mit 35 Stunden	12	12	7	1 FSJlerin mit dem Schwerpunkt Kultur
Beschäftigungs- dauer in Wochen	Jeweils 53 Wochen				53 Wochen

**Durchgeführte Qualifizierungsmaßnahmen für die Mitarbeiter/-innen:**

<b>Art/Inhalt der Maßnahme</b>	<b>Anzahl TeilnehmerInnen</b>
Regelmäßige Supervision durch externe Supervisorin, alle 6 – 8 Wochen	4, nach Bedarf auch Honorarkräfte, Praktikantinnen sowie FSJlerin
Teilnahme Weiterbildung zur Schulung von Frauen mit Lernschwierigkeiten zur Frauenbeauftragten	1
Fortbildung Tiergestützte Pädagogik	1
Zielgruppe „Benachteiligte Kinder und Jugendliche gewinnen und halten“	1
Fortbildung zum Themenkomplex „Sexualisierte Gewalt gegen Mädchen und Frauen mit Behinderungen“	4

## 2. Regelmäßige Öffnungs- und Angebotszeiten der Einrichtung

### Wochenplan:

Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag	Samstag	Sonntag
<p>Angebot im Offenen Ganztag: 13.15 bis 15.15 Uhr</p> <p><b>Ort:</b> Maria - Montessori - Schule</p>	<p>Angebot im Offenen Ganztag: 13.15 bis 15.15 Uhr</p> <p><b>Ort:</b> Maria - Montessori - Schule</p>	<p>Angebot im Offenen Ganztag: 12.10 bis 14:10 Uhr</p> <p>12.10 – 14.30 Uhr Jugendtreff</p> <p><b>Ort:</b> Maria - Montessori - Schule</p>	<p>Angebot im Offenen Ganztag: 13.15 bis 15.15 Uhr</p> <p><b>Ort:</b> Maria - Montessori - Schule</p>	<p>Angebot im Offenen Ganztag: 11.30 bis 15.00 Uhr Jugendtreff</p> <p><b>Ort:</b> Maria-Montessori - Schule</p>	<p>monatliches Bildungsangebot, Zeiten werden den Gruppen angepasst</p>	
<p>15.30 bis 18.30 Uhr</p> <p><b>Ort:</b> mixed pickles</p> <p>für Mädchen und Jungen</p>	<p>14.00 bis 18.30 Uhr</p> <p><b>Ort:</b> mixed pickles</p> <p>für Mädchen</p>	<p>15.30 bis 19.30 Uhr</p> <p><b>Ort:</b> mixed pickles</p> <p>für Mädchen und junge Frauen</p>	<p>15.30 bis 18.30 Uhr</p> <p><b>Ort:</b> mixed pickles</p> <p>für Frauen ab 18 Jahren</p>	<p>12.30 bis 19.30 Uhr</p> <p><b>Ort:</b> mixed pickles</p> <p>für Mädchen</p>	<p>16.00 bis 23.00 Uhr</p> <p><b>Ort:</b> mixed pickles</p> <p>Jugendcafé die eule, Für Mädchen und Jungen</p>	<p>15.00 bis 17.00 Uhr</p> <p><b>Ort:</b> mixed pickles</p> <p>Tanztee Für Frauen und Männer zweiwöchentlich</p>
	<p>16.30 bis 17.30 Uhr LEA Leseclub „Lesen einmal anders“</p> <p>für junge Frauen und Männer</p> <p>Cafè Marlistro, Königstr.</p>					

<b>Anzahl der Öffnungstage im Berichtsjahr</b>			322
	männlich	weiblich	gesamt
<b>Zahl der regelmäßigen BesucherInnen</b> (Kinder/Jugendliche, die die Einrichtung etwa 1 x wöchentlich / 2-3 x im Monat besuchen)	39	131	170
Von den regelmäßigen BesucherInnen sind:			
- unter 10 Jahre alt		14	14
- 10 bis 14 Jahre alt	14	52	66
- 15 bis 18 Jahre alt	15	41	56
- über 18 Jahre alt	10	24	34

In den Zahlen sind **nicht** die Fremdnutzer enthalten.

### **Besondere Anmerkungen:**

mixed pickles hat als einen Aufgabenbereich die soziale Arbeit mit behinderten Frauen in Form von Gruppenarbeit und Freizeit- und Bildungsangeboten. Von den 2,5 Personalstellen, die dem Träger zur Verfügung stehen, ist eine halbe Stelle an die Arbeit mit erwachsenen Frauen gebunden. Die erwachsenen NutzerInnen erscheinen nicht in der oben aufgeführten Statistik.

### **3. Sonderveranstaltungen / Projekte**

<b>Titel/Inhalt und Zielgruppe:</b>	Ferienfahrt auf den Bauernhof Preddöhl Mädchen mit und ohne Behinderung, 7 – 16 Jahre erlebnis- und naturpädagogische Angebote		
	männlich	weiblich	gesamt
<b>Zahl der TeilnehmerInnen</b>		<b>17</b>	<b>17</b>

<b>Titel/Inhalt und Zielgruppe:</b>	Sommerfreizeit in Friedrichstadt (Nordsee) Junge Frauen von 16 – 27 Jahren, verschiedenste Natur- und Kulturangebote, gemeinsame Tagesausflüge		
	männlich	weiblich	gesamt
<b>Zahl der TeilnehmerInnen</b>		<b>16</b>	<b>16</b>
<b>Titel/Inhalt und Zielgruppe:</b>	LEA Leseclub, jeden Dienstag im Marlistro, Königstraße, lesen Menschen mit Lernschwierigkeit gemeinsam ein Buch. Der LEA Leseclub wird organisiert durch die FSJlerin und begleitet durch Ehrenamtliche Für Menschen ab 16 Jahren		
	männlich	weiblich	gesamt
<b>Zahl der TeilnehmerInnen</b>	<b>4</b>	<b>4</b>	<b>8</b>

--	--	--	--

<b>Titel/Inhalt und Zielgruppe:</b>	Nicht ohne uns! Ein geschlechterorientiertes Projekt mit Mädchen und Jungen mit Behinderung Ziel: Stärkung von Jungen und Mädchen mit Behinderung, Durchführungsort: Maria-Montessori-Schule, Entwicklung eines Kids-Treffs vor Ort, in dem sich Schüler_innen treffen und gemeinsam Freizeit verbringen können. An dem Aufbau war eine Mädchengruppe und eine Jungengruppe beteiligt. Es wurde herausgearbeitet: Was ist Freizeit? Welche Freizeitwünsche haben die Schüler_innen? Einige Freizeit-Ideen wurden in diesem Rahmen bereits umgesetzt.		
	männlich	weiblich	gesamt
<b>Zahl der TeilnehmerInnen</b>	<b>7</b>	<b>6</b>	<b>13</b>

<b>Titel/Inhalt und Zielgruppe:</b>	Mein Wörterbuch! Ein Kunst- und Kulturprojekt für Mädchen und Jungen mit und ohne Behinderungen in Kooperation mit der Maria-Montessori-Schule sowie dem Kinder- und Jugendtheater tribühne e.V.. Ziel ist es, Kindern und Jugendlichen aus bildungsfernen und armen Familien, Zugänge zur kulturellen Bildung sowohl als Kulturgenießende als auch als Schaffende zu erschließen. Zeitraum der Durchführung 9/2015 bis 8/2017, Fördersumme: 45.000 €		
	männlich	weiblich	gesamt
<b>Zahl der TeilnehmerInnen</b>	<b>18</b>	<b>37</b>	<b>55</b>
<b>Titel/Inhalt und Zielgruppe:</b>	eule in Bewegung – Beteiligung am Staffellauf der Lübecker Stadtwerke mit NutzerInnen und Ehrenamtlichen Jugendliche ab 16 Jahren		
	männlich	weiblich	gesamt
<b>Zahl der TeilnehmerInnen</b>	<b>5</b>	<b>5</b>	<b>10</b>
<b>Titel/Inhalt und Zielgruppe:</b>	Inklusive JugendgruppenleiterInnen-ausbildung Die Ausbildung zur JugendgruppenleiterIn wurde in Kooperation mit der SOVD Jugend in der Jugendbildungsstätte Am Klingenberg durchgeführt. Die Ausbildung qualifizierte Menschen mit und ohne Behinderungen gleichermaßen.		
	männlich	weiblich	gesamt
<b>Zahl der TeilnehmerInnen</b>	<b>6</b>	<b>14</b>	<b>20</b>

#### 4. Kooperationsangebote mit Schulen

<b>Titel/Inhalt /Schule Altersgruppe:</b>	Träger Offener Ganzttag/Maria-Montessori-Schule SchülerInnen von 6 – 18 Jahren An folgenden Angeboten nehmen Schüler_innen anderer Schulen teil: Bistro & Co: Waldorfschule, Julius-Leber-Schule, Schule am Papenmoor, Schule Wilhelmshöhe; Sport (Dienstag und Mittwoch): Albert-Schweitzer-Schule		
	männlich	weiblich	gesamt
<b>Zahl der TeilnehmerInnen</b>	<b>27</b>	<b>21</b>	<b>48</b>
<b>Titel/Inhalt /Schule Altersgruppe:</b>	Paul-Burwick-Schule, Matthias Leithoff Schule 7 - 18 Jahre 2 Projektvorstellung Freizeitmöglichkeiten bei mixed pickles		
	männlich	weiblich	gesamt
<b>Zahl der TeilnehmerInnen</b>	<b>43</b>	<b>32</b>	<b>75</b>
<b>Titel/Inhalt /Schule Altersgruppe:</b>	5 Theater-Schnupper-Tage mit der Albert- Schweitzer-Schule, der Baltic-Gesamt-Schule sowie der Julius-Leber-Schule 9 - 15 Jahre		
	männlich	weiblich	gesamt
<b>Zahl der TeilnehmerInnen</b>	<b>41</b>	<b>46</b>	<b>87</b>
<b>Titel/Inhalt und Zielgruppe:</b>	5 tägige Herbstferien-Betreuung bei mixed pickles für Schüler_innen, 8:00 bis 14:00 Uhr 7 bis 14 Jahre		
	männlich	weiblich	gesamt
<b>Zahl der TeilnehmerInnen</b>	<b>4</b>	<b>2</b>	<b>6</b>
<b>Titel/Inhalt /Schule Altersgruppe:</b>	14 tägige Sommer-Ferienbetreuung für 14 SchülerInnen, 8.00 bis 14.00 Uhr 7 bis 14 Jahre		
	männlich	weiblich	gesamt
<b>Zahl der TeilnehmerInnen</b>	<b>8</b>	<b>6</b>	<b>14</b>

## B. Qualitätsbericht

### 5. Pädagogische Schwerpunkte / Zielsetzungen für das Berichtsjahr

Seit dem Schuljahr 2015/2016 ist mixed pickles **Träger für den Offenen Ganzttag an dem Förderzentrum Maria-Montessori-Schule**. Schwerpunkt des Berichtszeitraums war die konzeptionelle Weiterentwicklung für eine engere Verzahnung von Schule und Jugendhilfe, um behinderten Kindern und Jugendlichen eine möglichst normale Freizeitgestaltung zu ermöglichen. Aufgrund der komplexen Bedarfslage der SchülerInnen vor Ort wurde ein Arbeitskreis initiiert der sich damit befasst die Möglichkeiten der vorhandenen Ressourcen von Schule, Jugendarbeit und Eingliederungshilfe am Nachmittag bedarfsorientiert einzusetzen. Im Schuljahr 2016/2017 setzt sich das Nachmittagsangebot aus insgesamt 16 Kursen unterschiedlichster Tätigkeiten zusammen: Kreativ-Kurse, Sport-Kurse, Kidstreff, Kochen und Tanz. 2016/2017 konnten wir die Jugendarbeit vor Ort mit einem neuen Angebot ausbauen. Das Jugendtreffangebot Chillen & Co richtet sich an die älteren SchülerInnen und findet in einem eigenen von den Jugendlichen gestalteten Raum statt. Alle Angebote stehen den SchülerInnen der Maria-Montessori-Schule offen sowie den SchülerInnen aus dem Stadtteil Marli. Hierzu mehr unter Punkt 9.

**Mein Wörterbuch – ein Kulturprojekt finanziert über die Bundesvereinigung Kulturelle Kinder- und Jugendbildung (BKJ)**, Durchführungszeitraum September 2015 bis August 2017, Gesamtvolumen: 49.600 €

Im ersten Halbjahr fanden als zwei fortlaufende Kursangebote zwei Theatergruppen statt, eine davon in den Räumen der Maria Montessori Schule, die andere Gruppe wurde in den Räumen von mixed pickles, einem Jugendtreff in einem von vielfältigen Problemlagen gekennzeichneten Stadtteil durchgeführt. Schnupperangebote im ersten und zweiten Halbjahr bewarben die Kursangebote und die Workshops. Im zweiten Halbjahr wechselte der Schwerpunkt des an dem Förderzentrum durchgeführten Kursangebots, da sich für die Theatergruppe nur zwei SchülerInnen angemeldet hatten. Durch Abfrage bei den SchülerInnen konnten wir ein neues Angebot entwickeln, das die Interessen der SchülerInnen aufgriff: Breakdance trifft Hip Hop. Dieses Angebot fand sowohl in der Schule als auch bei mixed pickles statt. Bei den TeilnehmerInnen handelt es sich um Kinder und Jugendliche, die stark sozial benachteiligt sind und von den benachteiligenden Faktoren Armut und bildungsfernem Elternhaus betroffen sind. Viele der Teilnehmenden sind darüber hinaus lern- bzw. geistig behindert und/oder besitzen einen Migrationshintergrund. Deutlich wird, dass Behinderung oftmals durch die behindernden Lebensbedingungen entsteht bzw. dass viele Kinder/Jugendliche in einem Förderzentrum beschult werden, weil sie sozial sehr auffällig sind und nicht aufgrund einer festgestellten Behinderung. Durch die intensive Zusammenarbeit mit dem Förderzentrum war es möglich, auch diese Kinder/Jugendliche für das Angebot zu gewinnen. Der Kontakt zu den Eltern gestaltete sich zunächst sehr schwierig und konnte auch nur proaktiv angebahnt werden, d.h. der Kontakt ging fast immer von den Projektmitarbeitenden aus und sehr selten von den Eltern. Neben den Kursangeboten führten wir eine Vielzahl an Besuchs-, Erkundungs- und Workshopangeboten vorwiegend an den Wochenenden durch. Bei den 4 viertägigen Workshopangeboten handelte es sich um vertiefende Angebote, die in den Ferien durchgeführt wurden: eins mit dem Titel "StadtteilreporterInnen" erkundete den Stadtteil mit seinen öffentlichen Kultur-Orten und vermittelte Foto-, Film- und szenische Darstellung, zwei waren Theaterworkshops und eins fand im Naturkundemuseum statt und eröffnete den Teilnehmenden einen neuen Ort. Außerdem besuchten wir Theateraufführungen des großen Theaters, nahmen am Kinder- und Jugendtheaterfestival in Lübeck teil, besuchten Lübecker Museen und Kulturorte. Wir verbanden die Besuche immer mit viel Zeit für Reflektionen, des Kennenlernens des "Drumherums" und einer Reportage über den Besuch für den Blog. Durch den Einsatz von Eigenmitteln, den Einsatz von

Hauptamtlichen und der kontinuierlichen Begleitung durch eine FSJlerin mit dem Schwerpunkt Kultur, konnten über die durchgeführten Projekte hinaus noch eine Redaktionsgruppe gegründet werden. Diese Redaktionsgruppe bloggte über die Workshops, Besuche und Kurse. So konnten Angehörige, andere Einrichtungen, Interessierte erreicht werden und über die Arbeit informiert werden. Einige Eltern konnten über dieses Medium erreicht werden und gewannen einen Einblick in die Arbeit. Wir führen die hohe Teilnahme der Angehörigen bei den Präsentationsveranstaltungen, die immer zum Abschluss eines Projekthalbjahres durchgeführt werden, auch auf die Nutzung des Blogs zurück. Die eingesetzten Fachkräfte waren freischaffende KünstlerInnen, viele mit einer zusätzlichen pädagogischen Qualifikation bzw. Theaterpädagoginnen und Medienpädagoginnen. Eine der TänzerInnen hat zusätzlich eine heilpädagogische Ausbildung. mixed pickles stellte sonderpädagogisches Fachwissen zur Verfügung und bei allen Angeboten eine FSJlerin. Das Projekt ist auf einem Blog aus Sicht der Teilnehmenden dokumentiert: <https://mipiblog.wordpress.com/>

Sowohl das Angebot in der Schule als auch das bei mixed pickles wurden von einer FSJlerin mit dem Schwerpunkt Kultur begleitet und neben den Honorarkräften auch immer wieder von hauptamtlichen Pädagoginnen. Weitere Freiwillige bzw. Praktikantinnen wurden in das Projekt eingebunden, um binnendifferenziert arbeiten zu können, da die Lebenslagen der TeilnehmerInnen in Teilen sehr unterschiedlich sind.

### **Der Lübecker Ferienpass für alle Kinder**

Der inhaltliche Schwerpunkt Inklusion in der Jugendarbeit spiegelte sich auch in diesem Jahr, wie bereits in vergangenen Jahren in dem Projekt "Ferienpass für alle Kinder" wider: Das Projekt "Der Lübecker Ferienpass für alle Kinder" will dazu beitragen, in der Jugendarbeit und in den Jugendverbänden das Prinzip der Inklusion zu verankern und will erreichen, dass mindestens die Hälfte aller Ferienpass-Angebote auch für Kinder mit Behinderung geeignet ist. mixed pickles übernimmt jedes Jahr die Koordination von Unterstützungspersonen, damit Kinder mit Behinderungen an regulären Angeboten anderer Vereine teilnehmen können. mixed pickles konnte mit seiner Initiative erreichen, dass nun immerhin fast die Hälfte der Angebote barrierefrei ist. Deutlich wird jedoch auch, dass die meisten barrierefreien Angebote von mixed pickles selber oder in Kooperation mit mixed pickles durchgeführt werden.

### **Fortbildung von Lehramtsstudierenden**

Fortführung des Projektes „Inklusive Schule“ in Zusammenarbeit des Zentrums für Lehrerbildung der CAU, des Jugendpfarramtes, dem PTI der Nordkirche, mixed pickles e.V. Lübeck, Kappeler Werkstätten und des Circus-Claudini Kiel. Im Sommersemester 2016 haben drei Lehramtsstudierende im „Zertifikat Inklusive Schule“ Erfahrungen im Bereich Inklusion gesammelt. Gemeinsam mit den Kooperationspartnern arbeiteten die Studierenden an ihrer Wahrnehmung und Haltung und erhielten die Möglichkeit in den Praxisprojekten Methoden, Ideen und Anregungen auszuprobieren.

### **Facebook und Co**

mixed pickles ist auf facebook vertreten und stellt dort aktuelle Informationen zusammen. Außerdem hat mixed pickles zusammen mit NutzerInnen einen Blog eingerichtet. Hier berichten Mädchen und Frauen über ihre Lebenswelten. Zu besuchen unter <https://mipiblog.wordpress.com/>

### **Exklusive Angebote für Mädchen / junge Frauen mit Behinderung**

Die Erfahrungen haben gezeigt, dass es dann exklusive Angebote für Mädchen bzw. Frauen mit Behinderung braucht, wenn die Auseinandersetzung mit der eigenen Lebenssituation im Vordergrund steht und es vorrangig darum geht,



Selbsthilfepotentiale anzuregen und Empowerment-Strategien zu entwickeln. Hier zeigt sich, dass gerade junge Frauen mit Behinderung einen Ort suchen, um sich über sich und ihre eigene Lebenslage mit anderen behinderten jungen Frauen auszutauschen.

## **6. Mit welchen Methoden/Angeboten wurden die Ziele umgesetzt**

**Im Berichtszeitraum führten wir folgende Angebote zur Umsetzung unserer Ziele durch:**

### **1. Mädchenspezifische Projekte / Genderprojekte**

#### **Sicher unterwegs – Selbstsicherheitstraining für junge Frauen**

Durch Informationen, Diskussionen, Übungen und Rollenspiele werden junge Frauen unterstützt, sich in der Stadt sicher und selbstbewusst zu bewegen, und zwar in der Schule, im Beruf und in der Freizeit

#### **Mädchen sein - Frau werden**

Gruppenarbeit mit Mädchen zur Förderung eines selbstbestimmten Umgangs mit Sexualität. Die Informationen über Sexualität und Veränderungen in der Pubertät sind auf die jeweils altersspezifischen Interessen und Bedürfnisse abgestimmt. Dabei werden die eigenen Erfahrungen und Erwartungen der Mädchen einbezogen und reflektiert.

#### **Lebens- und Zukunftsplanungen für junge Frauen mit Behinderungen**

mixed pickles bot eine Jahresgruppe an, die es den Teilnehmerinnen ermöglichte, sich in der Gruppe mit dem Thema "Wie will ich Wohnen" auseinander zu setzen. In der Jahresgruppe ging es um die gemeinsame Auseinandersetzung zu folgenden Themen: Wie möchte ich wohnen / welche Wohnformen gibt es?

Das kann ich alleine / Dafür brauche ich Unterstützung

Menschen, die eine Wohngemeinschaft unterstützen, was ist gute Unterstützung für mich

#### **Selbstsicherheit – Selbstbehauptung**

Stärkung von Mädchen für ihr schulisches und privates Umfeld, durch Reflexion über das eigene Verhalten in Konfliktsituationen sowie das gemeinsame Erarbeiten von Strategien zur Selbstbehauptung und Konfliktlösung.

#### **Selbststärkung und Gewaltprävention für jungen Frauen mit und ohne Behinderung**

Im Rahmen der jungen Frauengruppe (Alter: 14-26 Jahre) wurde eine fünfteilige Einheit zur Sensibilisierung und Stärkung gegen Gewalt und Belästigung durchgeführt. Das Besprechen schwieriger und grenzüberschreitender Situationen, Selbstbehauptungsübungen und Informationen zu Hilfen sollen die TeilnehmerInnen ermutigen und stärken.

Methodische Einheiten:

- Film „Superheldin gegen Gewalt“ mit Reflektion und Besprechung der Themen: Selbstbestimmung, Grenzen und Hilfen
- Spiel: Stück für Stück – sicher, stark und selbstbewusst – Stärkung und Selbstbehauptung in schwierigen Situationen
- Hilfen bei Belästigung und Gewalt: Wer und was hilft in schwierigen Situationen, Informationen und Sammeln von individuellen Ideen
- Besuch in der Beratungsstelle Frauennotruf, Kennen lernen der Angebote

- Teilnahme an der kommunalen Anti Gewalt Woche zum internationalen Tag gegen Gewalt an Frauen, Gestaltung eines Banners und Teilnahme an einer Demonstration und Kundgebung

## **2. Kultur- und medienpädagogische Seminare**

### **Kultur- und medienpädagogische Seminare**

- Ein Filmprojektwochenende im ABC Tagungshaus mit weiblichen Jugendlichen, Kurzfilme, Blogbeiträge und Fotostories entstehen.
- **Filmclub**: ein ganzjähriges Kooperationsprojekt mit dem Kinder- und Jugendhaus "Die Röhre". Einmal im Monat besuchen Nutzerinnen von mixed pickles die Röhre, bestimmen das Programm und besprechen den Film.
- Redaktionsgruppe: Im Rahmen des mipi Blogs treffen sich regelmäßig Nutzerinnen, um mit Medien zu experimentieren, neue Posts für den Blog zu erstellen und sich mit verschiedensten Medien auseinanderzusetzen.
- Wir machen ein Buch – ein Buchprojekt mit einer Buchmacherin
- Das Kunstlabor: ein Kulturangebot für werdende Künstlerinnen
- Die Kulturforscherinnen. Bei diesem Angebot haben wir kulturelle Orte in Lübeck mit Mädchengruppen besucht: wir waren im Theater, beim Kinder- und Jugendtheaterfestival, im Kleinen Hoftheater und im Kinder- und Jugendkino
- Graffiti Workshop für Jugendliche ab 14 Jahren

### **Tiergestützte Arbeit bei mixed pickles**

- Inzwischen gibt es zwei Gruppen mit jeweils acht Mädchen. Jede Gruppe trifft sich einmal im Monat zum Thema "Rund um den Hund". Hier wird deutlich, wie wichtig vielen Mädchen der Kontakt zu Hunden in ihrem Leben ist. Mit den tiergestützten Angeboten erreichen wir Mädchen, die ansonsten nicht zu den klassischen Jugendzentrumsnutzerinnen gehören.
- Kooperationsprojekt mit Indian Village, Mädchen mit und ohne Behinderung fahren einmal im Monat zum Pferdehof, versorgen die Pferde und reiten.
- Kooperationsprojekt "Haustierforscherinnen" mit dem Tierheim Lübeck sowie Besuche des Tierheims mit Mädchen
- Besuch des Erlebniswaldes Trappenkamp und Eckholt
- Natur pur - Bewegungsspiele im Wald

### **Bewegungsorientierte Angebote**

- Mädchendisko, einmal im Quartal
- HIP HOP

## **5 .Angebote für Mädchen und Jungen**

mixed pickles wird durch Eltern und Angehörige immer wieder auf Angebote für Jungen mit Behinderung angesprochen. Der hohe Bedarf an inklusiven und barrierefreien Angeboten wird in unserer Arbeit an vielen Stellen deutlich, so dass wir auch 2015 Angebote für Jungen und Mädchen sowie junge Erwachsene vorhielten.

**Das Jugendcafé „die eule“** findet jeden Samstag in der Zeit von 17.00 bis 23.00 Uhr statt. Das barrierefreie Jugendcafe richtet sich an Jugendliche mit und ohne Behinderung.

Die Abende werden von den Jugendlichen selber geplant und gestaltet. Jugendliche übernehmen den Einkauf, das Kochen und den Tresendienst. Es gibt wechselnde Freizeitangebote, wie beispielsweise Kinoabende, Spieleabende und Kreativangebote, die in den Cafébetrieb integriert sind. Besonders hervorzuheben war die Anfang des Jahres stattgefundene konzeptionelle Umgestaltung der eule

zusammen mit den Jugendlichen; der Besuch des Heaven Festivals und die Silvester Party.

Ein weiteres Angebot für Mädchen und Jungen ist die **Theatergruppe**, die regelmäßig montags stattfindet (siehe Projektschwerpunkt)

Am Standort Maria-Montessori-Schule wurde im Rahmen des Offenen Ganztags mit Schüler\_innen **ein Projekt zum Thema Freizeitgestaltung „Nicht ohne uns“** durchgeführt. Die Schüler\_innen setzten sich mit ihrer Freizeitgestaltung und -wünschen auseinander. Dies war der erste Startschuss Jugendarbeit für Mädchen und Jungen an dem Förderzentrum und im Stadtteil Marli zu etablieren.

Arbeitsprinzipien und Grundlagen unserer Arbeit können Sie dem Träger – und Einrichtungsbericht für den Budgetzeitraum 2016 bis 2020 entnehmen.

## 7. Überprüfung der Zielerreichung

(Zahl der erreichten Kinder/Jugendlichen, qualitative Beschreibung, besondere Evaluation)

Die meisten Angebote des Vereins haben eine inklusive Ausrichtung und bringen unterschiedliche Kinder, Jugendliche und Erwachsene zusammen. So gibt es Angebote für Mädchen und Jungen, altersübergreifende Angebote für Mädchen und Frauen und Angebote für erwachsene Menschen mit und ohne Behinderung.

Durch die pädagogische Schwerpunktsetzung auf Inklusion werden nicht nur behinderte Mädchen und Frauen bzw. Jungen und junge Männer erreicht, sondern eine Vielzahl von unterschiedlichen Menschen. Damit berücksichtigt mixed pickles in seiner Arbeit eine Vielzahl unterschiedlicher Lebenslagen und spricht auch Zielgruppen an, die nur schwer zu erreichen sind.

Dabei versteht sich der Mädchen- und Frauentreff von mixed pickles als Interessensvertretung für und von Mädchen und Frauen mit Behinderung und greift in seiner Angebotsstruktur ihre Interessen und Lebenslagen auf. In der eule, die sich an Mädchen und Jungen wendet, liegt der Schwerpunkt der Arbeit in der Bereitstellung adäquater Freizeit- und Erfahrungsräume am Wochenende.

Exklusive Angebote für Mädchen bzw. Frauen mit Behinderung bzw. Mädchen und Jungen mit Behinderung finden immer dann statt, wenn die Auseinandersetzung mit der eigenen Lebenssituation im Vordergrund steht und es vorrangig darum geht, Selbsthilfepotentiale anzuregen und Empowerment-Strategien zu entwickeln.

NutzerInnen mit Behinderung finden bei mixed pickles einen Ort der Freizeitgestaltung, der sich an ihren Lebenslagen orientiert und ihnen gesellschaftliche Teilhabemöglichkeiten bietet. Sie suchen die Angebote von mixed pickles gezielt auf, um mit anderen Mädchen/ Frauen und Jungen in Kontakt zu treten, sich mit der eigenen Lebenssituation auseinanderzusetzen, zu lernen und sich für sich und andere zu engagieren.

Weitere Zielgruppe des Vereins sind Eltern und Angehörige. In vielen Fällen waren die Problemlagen so, dass wir an andere Beratungsstellen verweisen konnten. In anderen Fällen organisierten wir gezielt Informationsabende zu spezifischen Themen. In Einzelberatungen wurde auch in diesem Jahr deutlich, dass viele Eltern mit der häuslichen Situation überfordert sind. Hier wurde versucht, die Erziehungskompetenz zu stärken und auf Entlastungsmöglichkeiten hinzuweisen.

Themenschwerpunkt der Elternarbeit war auch weiterhin die Auseinandersetzung mit geeigneten Wohnformen für ihre erwachsen werdenden Kinder.

## 8. Besondere Entwicklungen und Ereignisse in der Arbeit, Probleme und Ausblick

Die Umfrage zum Offenen Ganztage an Regelschulen hat aufgezeigt, dass Jugendliche ab der 8. Klasse nur schwer zu erreichen sind. Auf das Förderzentrum Maria-Montessori-Schule ist dieses Ergebnis nicht übertragbar, was auf unterschiedliche Gründe zurückzuführen ist z. B.: wenige Freizeitangebote für Kinder und Jugendliche mit Behinderung, Abhängigkeit von Fahrdienst und Begleitung, Informationsmangel oder ökonomische Situation der Familie. 15 von 38 angemeldeten Schüler\_innen sind zwischen 14 und 18 Jahren. Sie äußern den Wunsch gemeinsam Freizeit zu erleben und würden nach der Schule einen Jugendtreff besuchen, der weniger verbindlich ist als die Offenen Ganztagsangebote. Sie wünschen sich Ausflüge sowie Chill- und Entspannungsangebote.

Mit dem Offenen Ganztage an der Maria-Montessori-Schule versucht mixed pickles für Kinder und Jugendliche mit Behinderung attraktive und inklusive Freizeitangebote zu schaffen. Die Verzahnung von Schule und Jugendarbeit wird auch weiterhin eine wichtige Rolle spielen, damit das Vorhaben vor Ort gelingen kann. Die konzeptionelle Weiterentwicklung stellt mixed pickles vor wichtige Fragen, die in der Umsetzung zu berücksichtigen sind:

- Finanzierungskonzept, das allen Schüler\_innen die Möglichkeit bietet an den Angeboten teilzunehmen (unter Berücksichtigung von Pflegebedarf, Assistenz, höherer Personalbedarf). Ein Baustein sind die Hilfen aus einer Hand (mixed pickles als anerkannter Träger für Schulbegleitung und FED)
- Schaffen eines verlässlichen Kooperationsnetzwerkes
- Schulbegleitung auch in den Ferien in Form eines/einer FreizeitassistentIn

Die Zusammenarbeit mit Eltern hat gezeigt, dass die Behinderung eines Kindes die Familien unzweifelhaft vor hohe Anforderungen stellt, die gerade im Zusammentreffen mit benachteiligenden Lebensbedingungen in eine erschwerte Lebenssituation münden. Sie sind aber keineswegs grundsätzlich mit dieser Aufgabe überfordert – wenn ihnen hierbei ausreichend Ressourcen zur Verfügung stehen. Vielen Familien ist die Freizeitgestaltung ihrer Kinder wichtig. Sie suchen den Kontakt zu mixed pickles und haben Beratungsbedarf. Wichtiger als die Frage nach einer Gefährdung ist deshalb die Frage, ob die Familien über diejenigen Ressourcen verfügen, die sie bei der Erbringung ihrer wichtigen Leistungen stärken. In diesem Zusammenhang ist grundsätzlich die Forderung nach einer lebensweltnahen familienfördernden Politik wichtig. Weitere Forderungen sind hier jedoch unabdingbar. Sie betreffen zum einen eine stärkere „Familienorientierung“ im Hilfesystem für Menschen mit Behinderungen. Zum anderen muss sich das „Regelsystem“ für die Belange der Familien von Kindern mit Behinderungen stärker öffnen.

## 9. Pädagogische Schwerpunkte / konkrete Zielsetzungen für das Folgejahr

Im Jahr 2017 wird es im Wesentlichen darum gehen, an der konzeptionellen Entwicklungen des Offenen Ganztage an der Maria-Montessori-Schule weiter anzuknüpfen, diese weiter zu entwickeln und umzusetzen. **Im Zentrum steht dabei die Stärkung des Jugendclubs vor Ort.** Im Berichtsjahr wurde nochmal deutlich, dass eigene Räume unabhängig von der Schule und mit Öffnungszeiten am Nachmittag für ein inklusives Freizeitangebot wichtig sind. Jugendliche wollen einen Freizeitraum unabhängig von Klassenzimmern und Schulstrukturen. mixed pickles

greift diesen Wunsch als Schwerpunktsetzung auf und sucht mit den Jugendlichen passende **Räumlichkeiten** um stadtteilbezogene, inklusive Jugendarbeit auf Marli zu ermöglichen. Die Angebote sollen weiterhin über das Angebot des Offenen Ganztags hinaus für jeweils 2 und 3 Stunden angeboten werden. Das hat sich im Berichtsjahr als gut umsetzbar erwiesen. In den Ferien bietet mixed pickles weiterhin eine Ferienbetreuung an. Dabei wollen wir in den Sommerferien über den Lübecker Ferienpass auch Angebote an der Maria-Montessori-Schule schaffen, um ein inklusives Angebot anzubieten und Stadtteilkinder zu erreichen.

Lübeck, den 24.03. 2017



---

(Ort, Datum)

Unterschrift/-en